

AUFGABE A

ZEIT IST FÜR MICH NEBLIG-WEISS

AB KLASSENSTUFE 7

1 UNTERRICHTSEINHEIT

HINTERGRUND

„Es gibt Leute, die farbig träumen. Bei mir gibt es ‚überfarbliche‘ Träume, so wie Technicolor. Irrsinnig intensive Farben, aber nicht in jedem Traum.“

György Ligeti

Vielleicht lag es daran, dass György Ligeti Synästhetiker war, aber wenn er über Musik sprach, nutzte er oft sprachliche Bilder, manchmal auch Farben. Für sein Orchesterwerk *Lontano* fand er immer wieder neue Worte, um das, was er darin zum Ausdruck bringen wollte, verständlich zu machen. Und dennoch: Wer auch immer seine Musik hört, wird etwas anderes darin finden.

Laden Sie die SuS mit dieser Aufgabe ein, gemeinsam *Lontano* zu erkunden und **ausgehend von der Musik Bilder und Gefühle**, die sich beim Hören einstellen, in Form eines Moodboards einzufangen.

SIDEKICK



Das Moodboard stammt eigentlich aus dem Kunst- und Designbereich und kommt meist dann zum Einsatz, wenn eine Stimmung oder Atmosphäre sichtbar gemacht werden soll. Anstatt also nach Worten zu suchen, die sowieso nicht beschreiben können, was man zum Beispiel mit einer Modekollektion zum Ausdruck bringen möchte, übernehmen das Farben oder Bilder.

Laden Sie die SuS mit dieser Aufgabe dazu ein, sich einerseits mit dem Phänomen des farbigen Hörens auseinanderzusetzen und zum anderen angelehnt an Ligetis eigenen Schaffensprozess an eine eigene Farbpartitur zu wagen. Unser  **Arbeitsblatt „Ligeti's Musik ist bunt“** begleitet diese Aufgabe und kann gern für die Durchführung genutzt werden.

 KURZLINK - ZUR - DATEI

UMSETZUNG

1

Hören Sie sich gemeinsam mit den SuS Ligetis *Lontano* an! Laden Sie die SuS dazu ein, beim Hören besonders wachsam zu sein und sich selbst genau zu beobachten: **Welche Gefühle löst die Musik in mir aus? Entstehen Bilder in meinem Kopf?** Denn im Anschluss an das gemeinsame Hören sollen die SuS ihre Beobachtungen kurz notieren. Egal ob in Stichworten oder in ganzen Sätzen – wichtig ist nur, dass die SuS so präzise wie möglich sind.

 → GYÖRGY LIGETI: LONTANO

- 2 Ausgehend von den niedergeschriebenen Bildern und Gefühlen sollen die SuS nun im Internet nach **Farbskalen** suchen, um schließlich zwei, maximal drei verschiedene Farben auszuwählen, die ihrer Meinung nach zu diesem Stück passen.
- 3 Auf der Grundlage dieser Farben soll nun das **Moodboard** erstellt werden. Ob dafür analoge Bilder aus Zeitschriften, Magazinen oder Zeitungen gesammelt und als Collage auf einem Blatt Papier zusammenklebt werden oder ob die SuS ihr Moodboard digital am Computer via Web-App zusammenstellen, ist ihnen überlassen. Wichtig ist nur, dass die SuS eine Methode wählen, mit der sie sich wohlfühlen und mit der sie das Gefühl haben, die Atmosphäre, die Ligeti's *Lontano* für sie zum Ausdruck bringt, adäquat abbilden zu können.

⇒ **Online-Tipp:** Im Internet finden sich viele kostenfreie Tools, die bei der Erstellung eines Moodboards helfen können, beispielsweise [canva.com](https://www.canva.com).
- 4 Verwandeln Sie den Klassenraum in eine Galerie und stellen Sie die Moodboards der SuS aus. Laufen Sie gemeinsam durch die Ausstellung und lassen Sie die entstandenen Werke von den SuS kommentieren. Ziel ist es, sich durch das gemeinsame Gespräch noch einmal vertiefend Ligeti's Musik zu nähern.

MATERIAL

Lernblatt „György Ligeti. Lontano“
Abspielgerät
Tonbeispiel *Lontano*
Internet
Stifte
Schere
Kleber
Magazine